

# PELLETT NEWS 1/2013



Martin Bentele,  
Geschäftsführer DEPI

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pelletfreunde!

Ein Winter wie aus dem Bilderbuch, auch wenn er gar nicht aufhören will. Der Frühlingsbeginn ist da, und in Berlin schneit es weiter unaufhörlich. Statt im Straßencafé zu sitzen ist Schneeschippen angesagt.

Der lang andauernde Winter hat aber auch gezeigt, dass Pellets die Feuerprobe – so viel Wortspiel sei erlaubt – in puncto Versorgungssicherheit und Komfort auch in der kalten Jahreszeit bestehen. Die Anstrengungen der Branche, die in den letzten Jahren in Richtung Qualitätsmanagement und Versorgungssicherheit erfolgt sind, zahlen sich aus.

Wer mit Pellets heizt, kann im Geldbeutel richtig sparen. Das spricht sich mittlerweile herum, denn auch der Kesselabsatz ist zu Jahresbeginn schon wieder auf erfreulich hohem Niveau. Die Stimmung bei der Leitmesse ISH hat es gezeigt und stimmt zuversichtlich, dass der Rückenwind aus 2012 im aktuellen Jahr in Schwung umgewandelt werden kann.

In diesem Sinne freuen wir uns mit Ihnen zusammen auf ein erfolgreiches Pelletjahr 2013!

Mit freundlichen Grüßen

*Martin Bentele*

Martin Bentele, Geschäftsführer

**Wir sind umgezogen!**

Ab sofort finden Sie uns unter folgender Anschrift – Telefon, Fax und E-Mail haben sich nicht geändert:

Deutscher Energieholz- und  
Pellet-Verband e.V. (DEPV)

Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)

Neustädtische Kirchstraße 8  
10117 Berlin

**Ab 1. März neues Programm der Kreditbank für Wiederaufbau (KfW)  
für den Heizungstausch**

## **Erneuerbare Wärme lohnt sich: Günstiger KfW-Kredit mit BAFA-Direktzuschuss (Marktanreizprogramm) kombinierbar!**

Seit 1. März 2013 gibt es ein neues Förderprogramm der KfW-Bank (Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (167)), das zinsgünstige Darlehen für den Austausch von alten Heizungen gegen neue Anlagen mit erneuerbarer Energie bietet. Der aktuell gültige Zinssatz liegt bei 2,0 Prozent. Neu ist, dass der KfW-Kredit mit den Zuschüssen des Marktanreizprogramms (MAP) kombinierbar ist, das den Einbau von z.B. Pelletheizungen mit Solarthermie und Pufferspeicher mit mindestens 4.900 EUR bezuschusst. Dieser staatliche Zuschuss verringert die Anfangsinvestition in moderne umweltfreundliche Heiztechnik deutlich. Die Restsumme kann dann einfach über den Kredit der KfW abbezahlt werden, während man schon von den deutlich günstigeren Brennstoffkosten profitieren kann.



Die vollständige Pressemitteilung  
des DEPI finden Sie unter:

[www.depi.de/oeffentlichkeitsarbeit/  
pressemitteilungen](http://www.depi.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen)



## **Immer mehr Heizungsbauer können sich für Pellets erwärmen Schulung zum Fachbetrieb für Pellets und Biomasse liefert Handwerkern wichtige fachliche Grundlagen**

Immer mehr Heizungsbauer bieten ihren Kunden Pelletheizungen an. Insgesamt sind bereits 28 Prozent der deutschen Installateure in Sachen Pelletheizung aktiv. Bei diesen Handwerkern ist im Jahr 2012 die durchschnittliche Absatzmenge an Pelletfeuerungen in Deutschland je Betrieb von 3,3 auf 3,8 Geräte angestiegen. Verantwortlich für diese Entwicklung ist laut dem Deutschen Pelletinstitut (DEPI) auch das gute Fortbildungsangebot für Handwerker zum Thema Pellets. Das DEPI führt zusammen mit dem Zentralverband Sanitär, Heizung und Klima (ZVSHK) und dessen Fachverbänden auch 2013 sein bewährtes Schulungsprogramm zum „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ fort. Installateure, die das Seminar absolviert haben, erhalten ein Siegel, mit dem sie ihr Know-how beim Kunden belegen können.

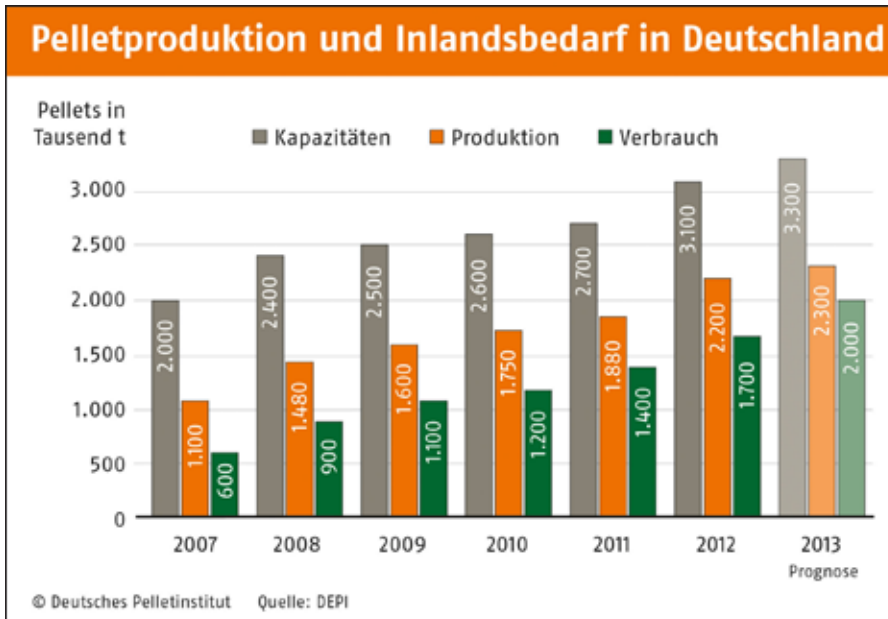
Die vollständige Pressemitteilung des  
DEPI finden Sie unter:

[www.depi.de/de/presse/  
pressemitteilungen](http://www.depi.de/de/presse/pressemitteilungen)

Im Rahmen der Schulung zum Pelletfachbetrieb bekommen die Installateure detaillierte und praxisnahe Kenntnisse zu allen Aspekten der modernen Pelletheizung und zum Brennstoff Pellets vermittelt. Den Titel „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ dürfen sie drei Jahre lang

führen, bevor er durch eine weitere Schulung erneuert werden muss. Das garantiert Fachkenntnisse auf dem neuesten Stand.

Unter [www.pelletfachbetrieb.de](http://www.pelletfachbetrieb.de) gibt es alle weiteren Details zur Fortbildung und die aktuellen Termine.



Die vollständige Pressemitteilung des DEPV finden Sie unter:  
[www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen](http://www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen)

**2012: Steigender Zubau an Pelletfeuerungen in Deutschland – erstmals mehr als zwei Millionen Tonnen Pellets hergestellt**

## Holzpellets in Deutschland breit verfügbar und mit hohem Ausbaupotenzial

Mit einer Produktion von rd. 2,2 Mio. t wurden im Jahr 2012 so viele Pellets wie noch nie in Deutschland hergestellt. Auch die Nachfrage nach Pelletfeuerungen hat mit über 40.000 neuen Öfen und Heizungen auf insgesamt rd. 280.000 Anlagen deutlich zugenommen. „Heizen mit Pellets findet in Deutschland auf hohem Niveau statt. Effiziente, komfortabel zu bedienende Technik, gepaart mit einem preiswerten heimischen Energieträger sind eine gute Option für die Energiewende am Wärmemarkt“, sagte Martin Bentele, der geschäftsführende Vorsitzende beim Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV). Für 2013 rechnet man beim DEPV mit weiterem Wachstum: Die Produktion soll auf 2,3 Mio. t steigen, bei einem Zuwachs von 47.000 neuen Feuerungen. „Deutschland ist heute europaweit Vorreiter für die modernste und effizienteste Form der Holzheizung. Sowohl bei der Nachfrage als auch beim Rohstoff gibt es für das Heizen mit Pellets noch ein deutliches Ausbaupotenzial“, betonte Bentele.

### BSW-Solar und DEPV: Pellet-Solar-Kombi ökologisch und ökonomisch spitze Woche der Sonne um das Thema Heizen mit Holzpellets erweitert

„Wenn die Energiewende gelingen soll, muss sie auch den Wärmemarkt einbeziehen. Pelletfeuerungen und Solar sind zur Erzeugung erneuerbarer Wärme eine hervorragende Kombination, die Wirtschaftlichkeit und Ökologie optimal vereinen. Sie müssen zum Umbau des Heizungsmarktes eine noch wichtigere Rolle spielen. Daher haben sich BSW-Solar und DEPV darauf geeinigt, die diesjährige Woche der Sonne um das Thema Pellets zu erweitern.“ Hierauf verwiesen der Geschäftsführer des BSW-Solar, Jörg Mayer,



26. April – 5. Mai 2013

## WOCHE DER SONNE

Die vollständige Pressemitteilung  
des DEPV finden Sie unter:

[www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/  
pressemitteilungen](http://www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen)

und der geschäftsführende Vorsitzende des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes, Martin Bentele. „Durch die Einbindung in die erfolgreiche Kampagne wollen wir den Vorjahresschwung am Pelletmarkt im Jahr 2013 noch erhöhen“, betonte Bentele.

Die „Woche der Sonne – Aktionswoche für Solarstrom, Solarwärme und Pellets“ wird vom 26. April bis zum 5. Mai 2013 mit bundesweiten Aktionen stattfinden. Im Jahr 2012 schloss die Kampagne mit Rekordergebnissen ab: 500.000 Teilnehmer informierten sich in 5.7000 Veranstaltungen über die Vorteile der Erneuerbaren Energien und insbeson-

dere der Solarenergie. Das Handwerk freute sich über erfolgreiche Kundenkontakte: Über 80 % gaben an, durch die Kampagne neue Kunden gewonnen zu haben. Vorjahresteilnehmer vermehrteten sogar Absatzsteigerungen in erheblichem Umfang. Durch die enge Kooperation mit dem DEPV sollen diese Erfolge nun weiter ausgebaut werden.

**Seelsorger mit Pelletheizung können Botschafter werden  
und Brennstoff gewinnen**

## Deutsches Pelletinstitut sucht geistlichen Beistand

Das DEPI sucht zur Verstärkung seiner prominenten Pelletbotschafter eine/n Geistliche/n evangelischer oder katholischer Konfession als neues Gesicht der Reihe. Damit soll die Riege aktiver Botschafterinnen und Botschafter um den kirchlichen Bereich erweitert werden. Dort steigt die Nachfrage nach dem heimischen, klimaschonenden Energieträger weiter an. Ein kirchlicher Würdenträger oder eine Geistliche würden die Reihe umweltbewusster Persönlichkeiten, wie beispielsweise die Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe Bärbel Dieckmann oder der Zukunftsforscher und Expert für Klimaforschung Ernst Ulrich von Weizsäcker, sehr gut ergänzen. Geistliche, die privat oder auch in Räumlichkeiten der Gemeinde mit Holzpellets heizen, können sich bis 30.4.2013 unter [www.depi.de](http://www.depi.de) per Anmeldeformular und persönlichem Foto bewerben. Unter allen Teilnehmern wird der neue geistliche Pelletbotschafter ausgewählt und bekommt vom Deutschen Pelletinstitut zum Dank eine Jahresration in Höhe von 15 Tonnen ENplus-Qualitätspellets spendiert. Unter allen anderen Teilnehmern werden zudem 3 x 1 Tonne dieser hochwertigen Pellets verlost.







26. April–5. Mai 2013

**WOCHE  
DER SONNE**

## Termine

**Woche der Sonne  
Aktionswoche für Solarstrom,  
Solarwärme und Pellets**

26. April bis 5. Mai 2013

[www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de)



**DEPI**  
*Deutsches Pelletinstitut GmbH*

Neustädtische Kirchstraße 8  
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55  
Fax 030 6881599-77  
[info@depi.de](mailto:info@depi.de)

[www.depi.de](http://www.depi.de)